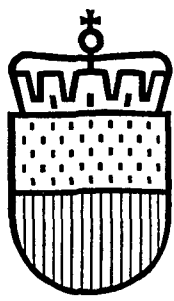


Liechtensteiner Volksblatt

Mit den amtlichen Publikationen aus dem Fürstentum Liechtenstein

Bezugspreise: Liechtenstein und Schweiz jährlich sfr. 24.—, halbjährlich sfr. 12.50, vierteljährlich sfr. 6.50. — Vorarlberg jährlich öS 180.—, halbjährlich öS 100.—, vierteljährlich öS 50.—, monatlich öS 19.—, übriges Ausland jährlich sfr. 42.—, halbjährlich sfr. 22.—. Bestellungen nehmen alle Postämter und die Verwaltung des «Liechtensteiner Volksblatt» in Vaduz entgegen. Postcheckkonto 90 - 2988 St. Gallen. Verwaltung und Redaktion: FL - 9490 Vaduz, Altenbachstr. 99, Tel. 075 / 2 19 37 / 2 24 12. Druck: Buchdruckerei Gutenberg, FL - 9494 Schaan (Fürstentum Liechtenstein). Einzelverkaufspreis: sfr. — 30 - öS 2.—.



Anzeigenpreise: Einspaltige Millimeterzeile (36 mm) in Liechtenstein: Anzeigen 13 Rappen, Textreklame (74 mm) 50 Rappen. In der Schweiz: Anzeigen 16 Rappen, Textreklame 50 Rappen. In Vorarlberg und im übrigen Ausland: Anzeigen 17 Rappen, Textreklame 60 Rappen. — Anzeigenannahme: Für das Fürstentum Liechtenstein: Verwaltung «Liechtensteiner Volksblatt», Altenbachstrasse 99, FL-9490 Vaduz, Telefon (075) 2 19 37 und 2 24 12. Für die Schweiz und übriges Ausland: «ASSA», Schweizer Annoncen AG, CH-9001 St. Gallen, Oberer Graben 3, Telefon (071) 22 26 26 und übrige Zweiggeschäfte der «ASSA»

AZ — 9490 Vaduz, Donnerstag, 16. Mai 1968

Erscheint Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag

102. Jahrgang — Nr. 72

Über 13 000 Bände warten auf die Leser

Aus dem Jahresbericht der Liechtensteinischen Landesbibliothek — Bestände wurden auf allen Gebieten erweitert

Die grosse Raumnot der Bibliothek konnte gegen Ende 1967 wenigstens vorläufig behoben werden. Nachdem das alte Regierungsgebäude zum Landesmuseum umgebaut wird, musste das dortige Bücherdepot der Landesbibliothek geräumt werden. Desgleichen mussten Bibliotheksbestände, die bis anhin im Regierungsarchiv eingelagert waren, disloziert werden. Im Gebäude der alten Realschule konnte im zweiten Stock ein neuer Raum gewonnen werden. Die Werkstätte wurde ins Parterre verlegt. Die Ausleihbestände sind nun in zwei Räume untergebracht, aufgeteilt nach Freihand- und Magazinsystem. Durch ein freundliches Entgegenkommen der Gemeinde Vaduz war es möglich, in der neuen Volksschule ein grosses Klassenzimmer als Büchermagazin zu mieten.

Die Bestände der Landesbibliothek wurden in allen Wissensgebieten vermehrt. Besondere Berücksichtigung fanden folgende Bereiche und

von Tag zu Tag

Die Liechtensteinische Landesbibliothek berichtet über eine erfreuliche Weiterentwicklung im Jahre 1967. Nachdem die Bestände an Büchern aus allen Sparten erneut erweitert wurden, stehen heute rund 13 000 Bände für jedermann zur Verfügung. Regler Gebrauch wurde im Berichtsjahr auch von der Vermittlertätigkeit der Bibliothek gemacht: Allein 663 Bände wurden aus ausländischen Bibliotheken vermittelt. Beachten Sie unseren Beitrag auf Seite 1 der heutigen Ausgabe.

*

Mit dem Kapitel über die wirtschaftsstrukturellen Veränderungen der letzten Jahrzehnte setzen wir unseren Bericht über die Entwicklung der liechtenst. Wirtschaft heute fort (Seite 1).

*

Zwecks Vermessungsflügen an der liechtensteinisch-österreichischen Staatsgrenze hat die Fürstliche Regierung die Bewilligung zum Überfliegen unseres Staatsgebietes erteilt. Weitere Beschlüsse aus der letzten Regierungssitzung und die Auflagezahlen der Münz-Neuprägungen der Fürstlich-liechtenst. Goldmünzen finden Sie auf Seite 1.

*

Meldungen aus dem Inland, mit einem Bericht über die Jahresversammlung des Verkehrsvereins Schaan, sowie einem Beitrag der NZZ über die Jahresversammlung des Liechtensteinischen Roten Kreuzes (Wir zitieren) haben wir, zusammen mit Meldungen aus der Nachbarschaft, auf den Seiten 2 und 3 zusammengefasst.

Die liechtensteinisch-österreichischen Sozialverhandlungen sind gestern nachmittag in Vaduz mit der Paraphierung eines Abkommens über die soziale Sicherheit erfolgreich abgeschlossen worden. Wir berichten darüber in der Samstagausgabe.

*

Der nassen Sophie zum Trotz schien gestern die Sonne. Auch für heute Donnerstag wird schönes Wetter gemeldet, welches bestenfalls von einigen Wolkenfeldern getrübt werden könnte. Die Temperaturen liegen zwischen fünf und zwölf Grad am Morgen und steigen nachmittags bis auf 25 Grad.

Gruppen: Sozialwesen und Psychologie, Kunstbände, Gesammelte Werke aus Literatur und Philosophie sowie Nachschlagwerke. Die Liechtenstein-Sammlung konnte durch Erwerbung von einigen seltenen Titeln ergänzt werden. Verschiedene maschinenschriftliche Dissertationen mit liechtensteinischen Themen wurden in xerographischen Kopien eingestellt. Aus den Buchanschaffungen sollen folgende Titel speziell erwähnt werden: Enciclopedia Italiana, 41 Bände; Weigels Ständebuch, Neudruck der Abbildungen nach der Ausgabe von 1968; Diebold Schilling, Berner Chronik 1483, Faksimileausgabe in 4 Bänden; Sammlung Nobelpreisträger für Literatur.

Im Berichtsjahr durfte die Bibliothek zahlreiche Vergabungen in Empfang nehmen, besonders aus den Sachgebieten Schöne Literatur, Rechtsliteratur und Liechtensteinensia. Allen Spendern sei dafür bestens gedankt.

Ausleihe aus eigenen Beständen: 12 461 Bände, Ausleihe aus ausländischen Bibliotheken: 663 Bände, Total Ausleihe 1967 13 125 Bände.

Nicht erfasst wurden Bücher, die nur im Lesesaal benützt wurden.

Die Vermittlung von meist sehr spezieller Fachliteratur aus ausländischen Bibliotheken wurde vorzüglich von Industriebetrieben sowie von Studenten und Forschern beansprucht. Die Vermittlung von Literatur aus anderen Bibliotheken wird immer mehr zu einem wesentlichen Bestandteil der Bibliotheksarbeit. Im Berichtsjahr haben 1 133 Leser die Bibliothek benützt.

Die Sammlungen der Landeslehrerbibliothek, die als Depositum der Landesbibliothek zur

Verwaltung übergeben ist, wurde durch Anschaffungen von Fachliteratur für Lehrer und Erzieher erweitert. Die Ausleihe aus den Beständen der Lehrerbibliothek betrug 302 Bände.

Die im Jahre 1966 gegründete Bibliothek des Sportbeirates, die von der Landesbibliothek geführt wird, konnte dank eines weiteren Kredites der Fürstlichen Regierung ausgebaut werden. Ausleihe: 118 Bände.

Der Landesbeitrag pro 1967 belief sich auf Fr. 110 682.60. Insgesamt stehen derzeit ca. 13 000 Bände für die Ausleihe zur Verfügung.

50 000 Dukaten

Prägaufgabe der Goldmünzen der Fürsten von Liechtenstein

Seine Durchlaucht der Landesfürst Franz Josef II. hat am 3. November 1966 die Erlaubnis für Nachprägungen von Goldmünzen der Fürsten von Liechtenstein erteilt. Die Kabinettskanzlei gibt nunmehr die beschränkte Auflagezahl der Münzen bekannt. Diese Auflage wurde bekanntlich einige Zeit geheim gehalten, um einen spekulativen Ankauf der Münzen zu verhindern.

Die historischen Zehner-Dukaten sind auf je 50 000, die Einer-Dukaten auf 100 000 Stück beschränkt. Der Vereinsthaler in Gold hat eine Auflage von ebenfalls 50 000 Stück und in Silber von 100 000 Stck. Ebenso werden die Thalerklippen in Gold und Silber in einer beschränkten Auflage von 100 000 Stück freigegeben.

Die Prägung erfolgt bekanntlich in der Staatlichen Münze, München.

Aus der Regierungssitzung

(Mitg.) Die Fürstliche Regierung hat in ihrer Sitzung vom 13. Mai unter anderem folgende Geschäfte behandelt:

1. Die Fürstliche Regierung erteilt zwecks Durchführung von Vermessungsflügen im Bereich der österreichisch-liechtensteinischen Staatsgrenze die Bewilligung zur Ueberfliegung liechtensteinischen Hochheitsgebietes.

2. Das Wettbewerbsprogramm zur Förderung zeitgemässer Wohntypen wird genehmigt.

3. Als Mitglied des Aufsichtsrates der Liechtensteinischen Landesbank stellt die Fürstliche Regierung Herrn Hans Gassner jun., Rechtsagent, Triesenberg.

4. Der Christlichsozialen Kranken- und Unfallkasse der Schweiz, Sektion Vaduz, wird für das Jahr 1967 ein Landesbeitrag von 22 Prozent des Prämienbetrages gewährt.

5. Der Gemeinde Triesen wird für Erneuerungsarbeiten auf den Alpen Valüna und La-

Wirtschaftsstrukturelle Veränderungen

Von Dr. Benno Beck, Leiter des Amtes für Industrie und Gewerbe der Fürstlichen Regierung, Vaduz (II)

Es würde an dieser Stelle zu weit führen, auf alle Faktoren einzugehen, die zur wirtschaftsstrukturellen Veränderung und damit zum Aufschwung und heutigen Stand der liechtensteinischen Volkswirtschaft geführt haben. Die eigentliche Industrialisierung begann in den 1940er Jahren, insbesondere aber in den Nachkriegsjahren mit dem allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwung. Zu dieser industriellen Entwicklung haben neben dem allgemeinen konjunkturellen Auftrieb in Europa noch weitere Faktoren beigetragen. In sehr hohem Masse ist es die enge Verbindung mit der Schweiz, die günstige Voraussetzungen für eine stetige wirtschaftliche Entwicklung geschaffen hat. So konnte die liechtensteinische Volkswirtschaft Nutzniesser eines sehr günstigen Geld- und Kapitalmarktes werden. Der liechtensteinische Staat ist den Unternehmen durch fiskalische Erleichterungen, die Gemeinden teilweise

durch die Abgabe verbilligter Grundstücke entgegengekommen. Die Elektrizitätsversorgung wurde ebenfalls sichergestellt. Die anfänglich gegründeten Industriebetriebe fanden genügend Arbeitskräfte.

Auch darf nicht unerwähnt bleiben, dass die Liechtensteiner ein ungewöhnlich grosses Interesse für die selbständige unternehmerische Tätigkeit bekundet haben.

Die Verschiebung der Gewichte der einzelnen Wirtschaftssektoren, zumindest soweit sie den Produktionsfaktor Arbeit betrifft, lässt sich am besten an untenstehender Darstellung erkennen.

Diese Darstellung der erwerbstätigen Bevölkerung nach Erwerbszugehörigkeit zeigt die starke strukturelle Veränderung der liechtensteinischen Wirtschaft in den letzten Jahren. So waren 1941 bei einer gesamten berufstätigen Bevölkerung von 4874, 33.4 Prozent in der

Tribüne der freien Meinung

TV: Ein Umsetzer könnte helfen

Mit einem Spiegel oder einem Richtstrahler (wie dies der Einsender «sp» vorschlägt (Nr. 71, 15.5.) wird der Fernsehempfang in Liechtenstein kaum verbessert werden können. Ein «Spiegel» dient als Reflektor und kann die Empfangsbedingungen bestenfalls für wenige, abgelegene Häuser verbessern. Ein Richtstrahler dient der Uebermittlung von einem Sender zum anderen. Was uns allerdings helfen könnte, wäre ein sog. Umsetzer (wie der Sender Buchserberg), der die Programme aus Deutschland und Oesterreich an exponierter Stelle empfängt und sie auf einem anderen Kanal für die Region weitergibt. Entsprechend dem Schweizer Programm, das man heute praktisch an allen Punkten unseres Landes einwandfrei empfangen kann, könnte man dann auch die übrigen Sender besser sehen. Die Errichtung eines solchen Umsetzers wäre wohl Sache der PTT bzw. der Fürstlichen Regierung. (m.s.u.)

wena eine Subvention von 30 Prozent zugesichert.

6. Die Regierung stimmt der Einbeziehung des Grundstückes der ehemaligen Sta. Maria-Stiftung in die Kernzonenplanung der Gemeinde Vaduz zu.

7. Die Belagsarbeiten für die Strasse Schloss Vaduz — Triesenberg werden vergeben, ebenso die Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Verbaueung des Mühlebachs in Triesen.

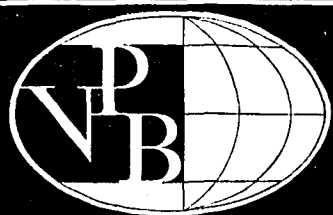
8. Der Gemeinde Schaan werden für die Erstellung einer sekundären Kanalisation im Malarsch eine Subvention von 40 Prozent und für die Errichtung einer Wasserleitung eine solche von 20 Prozent zugesichert.

9. Es werden folgende Arbeiten vergeben: a) die Arbeiten für die Abteilung der Gamanerrüfe, b) die Pflasterungsarbeiten für Los 1 der Strassenkorrektur Schaan-Nendeln, c) die Belagsarbeiten für die Strassenkorrektur Schaan-Nendeln, d) die Belagsarbeiten und die Pflasterungsarbeiten für die Strassenkorrektur Bendern-Eschen.

10. Die Regierung nimmt die Zuteilung der Konzessionen an die Unternehmer für die Kiesgewinnung aus dem Rhein vor.

(Fortsetzung Seite 2)

Für Ihre Bankgeschäfte



Verwaltungs- & Privatbank
Aktiengesellschaft
Vaduz Tel. 075 / 2 31 31

Die Verschiebung der Gewichte

Entwicklung der Bevölkerungsstruktur 1941—1966

	1941	%	1950	%	1960	%	1966	%
Wohnbevölkerung total	11 094		13 757		16 628		19 916	
Aktive Bevölkerung	4 874	100,0	6 018	100,0	7 575	100,0	8 532	100,0
a) Landwirtschaft/Forstwirtschaft	1 625	33,4	1 315	21,8	962	12,7	653	7,7
b) Industrie und Handwerk	1 254	25,7	2 137	35,5	3 273	43,2	3 782	44,3
c) Baugewerbe	760	15,5	920	15,3	964	12,7	1 280	15,0
d) andere Erwerbszweige	1 235	25,4	1 646	27,4	2 376	31,4	2 817	33,0
Nicht aktive Bevölkerung	6 220		7 739		9 053		11 384	



Montags bleiben die Geschäfte gänzlich geschlossen. Ausser Lebensmittelgeschäfte und Metzgereien die am Vormittag geöffnet sind.